



Alles über die Zeitung

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



Alles über die Zeitung

Die Zeitung	3
Die Geschichte	5
FAZIT-Stiftung/Die Herausgeber	7
Frankfurter Allgemeine Zeitung	9
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung	11
FAZ.NET	13
Die Apps	15
Das Frankfurter Allgemeine Magazin	17
Die Redaktion	19
Der Weg einer Nachricht	21
Die Gestaltung	23
Die Auszeichnungen	25
Der Druck/Der Vertrieb	27
FAZSCHULE.NET	29
Der kluge Kopf	31
Der Stellenmarkt/Die Anzeigen	33
Das F.A.Z.-Archiv	35
Impressum	37

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Freitag, 6. März 2015, 16:31 Uhr | HERAUSGEBER VON WILHELMINA, ERGEN KAHR, BERTHOLD KOHLER, HOLGER STELTZNER | J.94 C. 0 2015 F.A.Z. im Internet: faz.net

Bundestag beschließt Mietpreismbremse

Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.



Man muss sich beeilen, wenn man die alljährliche Karnevalparade in Frankfurt sehen möchte. In diesem Jahr sind die Teilnehmerinnen in roten Mänteln gekleidet.

Politische Mietkosten

von Volker Ibscher

Wer in beliebigen deutschen Städten eine Wohnung mieten möchte, muss sich beeilen. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Köchin und Keller

von Michaela Wiegand

Unverschämtheit gegen einen Gastwirt. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Li Keqiang: Tiefstehende Probleme unseres Wirtschaftsmodells

Chinas Ministerpräsident senkt Wachstumsziel / „Gravierende“ Umweltprobleme

Der chinesische Ministerpräsident Li Keqiang hat heute ein Interview gegeben. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

EU ringt um Geschlossenheit in Russland-Politik

Berlin und Warschau: Gemeinsame Haltung bei Sanktionen wichtig / Restriktion in Moskau

Die Europäische Union ringt um eine einheitliche Haltung bei Sanktionen gegen Russland. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Tricks mit Immobilien

Geliebte Annonce, Gehälter vorab - Geld fälscht

Die Immobilienbranche ist voll von Tricks. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Ökorentend: Plastik aus Krebsen

Schädelringe von Hummerpanzer

Die Forscher haben Plastik aus Krebsen hergestellt. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Teure Zahnsparren

Kieferorthopäden drängen Eltern auf mehr Zahrauhagen

Die Zahnärzte empfehlen Eltern, mehr Zahrauhagen zu kaufen. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Deutsche in Singapur zu Stockhölzer

Die Singapurer sind sehr stolz auf ihre Stadt. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Saudi-Arabien warnt vor Einfluss Iran im Irak

Die Saudis sind besorgt über den Einfluss des Iran. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

EZB gibt Details von Kaufprogramm bekannt

Die EZB hat Details zu ihrem Kaufprogramm bekannt gegeben. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Heute

Städels Erben

Die Erben des Architekten Otto Rudolf Salvisberg haben heute einen Vertrag unterschrieben. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Der Fall Biblis

Die Betreiber des Atomkraftwerks Biblis haben heute einen Vertrag unterschrieben. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Diese Koalition in den Dogen

Die Koalition in den Dogen hat heute einen Vertrag unterschrieben. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Schönes Frankfurt

Die Stadt Frankfurt hat heute einen Vertrag unterschrieben. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

„Ja wenig Überraschendes“

Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Blickspiegel

Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Deutsche in Singapur zu Stockhölzer

Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Poizei schließt Anschlag auf BND-Bau nicht aus

Die Polizei hat den Anschlag auf den BND-Bau nicht ausgeschlossen. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Saudi-Arabien warnt vor Einfluss Iran im Irak

Die Saudis sind besorgt über den Einfluss des Iran. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

EZB gibt Details von Kaufprogramm bekannt

Die EZB hat Details zu ihrem Kaufprogramm bekannt gegeben. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Deutsche in Singapur zu Stockhölzer

Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Saudi-Arabien warnt vor Einfluss Iran im Irak

Die Saudis sind besorgt über den Einfluss des Iran. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

EZB gibt Details von Kaufprogramm bekannt

Die EZB hat Details zu ihrem Kaufprogramm bekannt gegeben. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Deutsche in Singapur zu Stockhölzer

Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Saudi-Arabien warnt vor Einfluss Iran im Irak

Die Saudis sind besorgt über den Einfluss des Iran. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

EZB gibt Details von Kaufprogramm bekannt

Die EZB hat Details zu ihrem Kaufprogramm bekannt gegeben. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Deutsche in Singapur zu Stockhölzer

Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Saudi-Arabien warnt vor Einfluss Iran im Irak

Die Saudis sind besorgt über den Einfluss des Iran. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Frankfurter Allgemeine

SONNTAGS ZEITUNG

HERAUSGEBER VON WILHELMINA, ERGEN KAHR, BERTHOLD KOHLER, HOLGER STELTZNER

INTELLIGENZBESTIEN

Poppen gehen auf die Klagen von... Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

DER GROSSE LIMD-TEST

Wir haben von einem... Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

TOPMANAGER

In den Krisenmonaten hat... Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

ÜBERDRISCH KLÄNGE

Sonnen Schein hat endlich... Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.



WOHNT MIT DEN KINDERN?

Spiele, Musik, Singen... Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Die Deutschen helfen gern

Zehntausende Bürger unterstützen Flüchtlinge, alles ehrenamtlich – ein starkes Signal

In Dresden gehen immer noch Mägen für Flüchtlinge auf die Straße, um sie zu helfen. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Sport für Ältere

Neue Aktivitäten in deutschen Vereinen

Die Vereine bieten neue Sportarten für ältere Menschen an. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Tricks mit Immobilien

Geliebte Annonce, Gehälter vorab - Geld fälscht

Die Immobilienbranche ist voll von Tricks. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Ökorentend: Plastik aus Krebsen

Schädelringe von Hummerpanzer

Die Forscher haben Plastik aus Krebsen hergestellt. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

Teure Zahnsparren

Kieferorthopäden drängen Eltern auf mehr Zahrauhagen

Die Zahnärzte empfehlen Eltern, mehr Zahrauhagen zu kaufen. Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

ACHTUNG UNRECHT

Ein Skandal ist bröckelnd... Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

SPATPILZ-BIBEL

Der Anzeigensucher... Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

VORSICHT, JUNGEN!

Ein Aera warm... Die Bundestag beschließt Mietpreismbremse. Die Abgeordneten des Bundestages haben heute beschlossen, die Mietpreismbremse zu verschärfen.

- 1 DER ZEITUNGSKOPF
- 2 DIE HERAUSGEBER
- 3 DIE SPITZENMELDUNG, AUCH „ECKENBRÜLLER“ GENANNT
- 4 DER AUFMACHER
- 5 DIE LEITGLOSSE
- 6 HINWEISE AUF SPITZENTHEMEN
- 7 DER AUFMACHER
- 8 DIE NACHRICHTEN
- 9 TEASER FÜR WEITERE TOPTHEMEN

© 2015 Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Druck: Frankfurter Allgemeine Druckerei GmbH. Vertrieb: Frankfurter Allgemeine Verlag GmbH.

© 2015 Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Druck: Frankfurter Allgemeine Druckerei GmbH. Vertrieb: Frankfurter Allgemeine Verlag GmbH.

Das große Frankfurter Blatt

Wie kluge Köpfe im November 1949 die Frankfurter Allgemeine Zeitung gründeten



Der Aufmacher der ersten Ausgabe der Frankfurter Allgemeinen Zeitung 1949 lautete „Zeitung für Deutschland“. Er zeigte schon damals den hohen Anspruch, eine unabhängige Zeitung für ganz Deutschland zu schaffen.



Im Herzen der Frankfurter Innenstadt, am Rathenauplatz/Ecke Börsenstraße, saßen bis 1961 Zeitung und Verlag. Danach zog die F.A.Z. in die Hellerhofstraße im Gallusviertel.



Seit 1988 arbeitet die Redaktion von der Hellerhofstraße 9 aus.

Nein, ein Nachfolger der „Frankfurter Zeitung“ sollte die F.A.Z. nicht sein. Das stellte die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 1. November 1949 in ihrer ersten Ausgabe klar. Auch wenn einige Journalisten aus dieser berühmten Redaktion kämen und bei allem Respekt vor der hervorragenden Leistung dieses Blattes. Sechs Jahre war es her, dass Hitler die „Frankfurter Zeitung“ am 31. August 1943 zum Schweigen gebracht hatte. Leopold Sonnemann hatte knapp 90 Jahre zuvor am 21. Juli 1856 den Grundstein gelegt. Den damals

fünfundzwanzigjährigen Kaufmann ärgerten die unsoliden Zustände an der Börse, vor allem die wilden Spekulationen. Mit seinem „Frankfurter Geschäftsbericht“ wollte er „dem deutschen Publikum die großen Gefahren des Aktienwesens nahelegen“. Der Clou seines vorerst vierseitigen Blattes: Es veröffentlichte eigene telegrafische Börsenmeldungen und Stellungnahmen aus zuverlässiger Quelle. Aus dem Geschäftsbericht gingen alsbald die „Frankfurter Handelszeitung“ und später die „Frankfurter Zeitung“ hervor.

1949 gab es für die Herausgeber deutscher Zeitungen keinen Lizenzzwang der Besatzungsmächte mehr. Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland war erst einige Monate alt. Da kündigte im Herbst ein Werbeprospekt das Erscheinen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung an. Ihr Startkapital hatten 72 private Geldgeber zur Verfügung gestellt, mit Anteilen von je 5000 Mark. So erschien die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 1. November 1949 mit einer Anfangsausgabe von 60 000 Exemplaren. Und mit hohen Ansprüchen. Einen neuen Typ Zeitung strebten die Gründerväter

an: eine Zeitung, die für die Idee der Sozialen Marktwirtschaft werben und die sich an nachdenkliche Menschen aus allen Berufen und Altersgruppen richten sollte. Zudem sollte sie national und international verbreitet werden. Für solch eine Zeitung, schrieben die Gründer in der ersten Ausgabe, müsse „die Wahrheit der Tatsachen heilig sein. Und sie müsste auch Andersmeinenden gegenüber immer Gerechtigkeit walten lassen.“ Heute, mehr als 65 Jahre nach ihrer Gründung, zählt die F.A.Z. zu den besten Zeitungen der Welt. Die Grundsätze der Gründerväter gelten nach wie vor.

Wem gehört die F.A.Z.?

Die FAZIT-Stiftung

Die F.A.Z. ist unabhängig und ausschließlich ihrem hohen journalistischen Anspruch verpflichtet. Im Gesellschaftsvertrag der F.A.Z. GmbH vom 12. Dezember 1949 heißt es: „Die Frankfurter Allgemeine Zeitung ist in voller Unabhängigkeit von Regierungen, Parteien und Interessengruppen auf freiheitlich-staatsbürgerlicher Grundlage zu führen.“

Was macht eine Zeitung frei und unabhängig? Eine weise Verfassung, kluge Köpfe, die das Blatt führen, und ein stabiles finanzielles Fundament. Diese Bedingungen erfüllt die F.A.Z., deren Unabhängigkeit das Herausbergremium und die FAZIT-Stiftung garantieren. Die FAZIT-Stiftung hält seit 1959, als die ursprünglichen Geldgeber ihre Einlagen auf sie übertrugen, die Mehrheit der Anteile an der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH. Die FAZIT-Stiftung verwendet die Erträge aus ihrer Beteiligung an der F.A.Z. ausschließlich für gemeinnützige Zwecke. Sie unterstützt damit Universitäten, Hochschulen oder Museen, vergibt Stipendien und stiftet Preise für wissenschaftliche oder journalistische Bestleistungen.



Redaktionelle Unabhängigkeit

Das Herausbergremium



Werner D'Inka



Jürgen Kaube



Berthold Kohler



Holger Steltzner

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung hat keinen Chefredakteur. Sie ist die einzige Zeitung in Deutschland, die seit ihrer Gründung von einem Herausbergremium geleitet wird. Die Herausgeber sind Gesellschafter der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH. Ihre Aufgabe ist es, die politische, wirtschaftliche und kulturelle Linie des Blattes zu bestimmen. Sie führen die Zeitung nach dem Kollegialprinzip und sind ausschließlich ihrem hohen journalistischen Anspruch verpflichtet. Ihre Namen stehen unter dem Zeitungstitel und auf der Homepage von FAZ.NET. Jede Woche treten sie zur Herausgeberkonferenz zusammen. Der Vorsitz im Herausbergremium wechselt jährlich. Scheidet einer der Herausgeber aus, bestimmen die Verbleibenden den Nachfolger.

Die Tageszeitung der klugen Köpfe

Was die Frankfurter Allgemeine Zeitung ihren Lesern Tag für Tag bietet

Täglich informiert die F.A.Z. mehr als eine Million* Menschen, die vieles wissen und noch mehr verstehen wollen. Sie liefert gründlich recherchierte Fakten, präzise Analysen, diskursfähige Positionen und kluge Kommentare. Was in der F.A.Z. steht, stößt nicht selten gesellschaftliche Debatten an oder wirkt meinungsbildend auf sie ein. Die F.A.Z. versteht sich als liberal-konservative Stimme der deutschen Eliten in Wirtschaft, Politik und Kultur.

Wer morgens seine Frankfurter Allgemeine Zeitung aus dem Briefkasten holt, hat mindestens vier Bücher – so der Fachausdruck für die einzelnen Zeitungsteile – in der Hand.

POLITIK

Meinung am Anfang und Meinung am Ende, das ist das Wahrzeichen des ersten Buches der Zeitung. Leitglosse und Leitartikel auf der Titelseite bestimmen seit je das äußere Bild: Die Zeitung hat eine eigene Meinung – getrennt von den Nachrichten. Und Meinung beschließt auf der letzten Seite mit Glossen und Analysen das Politik-Buch. Dazwischen findet der Leser Nachrichten, Hintergrundberichte und Reportagen aus dem In- und Ausland.

FEUILLETON

Das Feuilleton der F.A.Z. widmet sich mit analytischer Schärfe Literatur, Theater oder Oper. Und geht gleichzeitig weit darüber hinaus: Die Redaktion vertritt künstlerische und intellektuelle Positionen, beschreibt Entwicklungen in Kultur und Wissenschaft. Dabei scheut sie keine Debatte über die Zukunft unserer Gesellschaft.

WIRTSCHAFT

Die F.A.Z. ist eine der führenden Wirtschaftszeitungen in Deutschland. Das dritte Buch der Zeitung berichtet über nationale und internationale Wirtschaftspolitik, aus der heimischen und globalen Unternehmenswelt und von allen Branchen und Märkten. Der Wirtschaftsteil zählt zur Pflichtlektüre der Entscheider in Wirtschaft und Politik. Und nicht nur für sie: Denn Wirtschaft geht jeden an. Ohne Kenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge ist es kaum möglich, politische Ereignisse zu verstehen oder zu deuten.

FINANZMARKT UND SPORTEIL

Am deutlichsten wird das im vierten Buch: Finanzmarkt. Alle wichtigen Kapitalmarktinformationen werden von der Redaktion mit hohem Fachverstand analysiert und aufgearbeitet. Der F.A.Z.-Aktienindex und der F.A.Z.-Konjunkturindikator sind für Entscheider und Leser echte Klassiker. Von Formel 1 bis Fechten – die Sportredaktion kennt den Sport in seiner ganzen Vielfalt. Mit Berichten und Kommentaren beleuchtet sie das sportliche Geschehen in aller Welt. Am Montag erhält der Sport ein eigenes Buch, das sich vorrangig um König Fußball dreht.

RHEIN-MAIN-ZEITUNG

In Frankfurt und Umgebung bekommt der Leser im Prinzip zwei Zeitungen: die Zeitung für Deutschland und die Rhein-Main-Zeitung, eine Besonderheit in der deutschen Zeitungsgegenwart. Die RMZ beschäftigt sich mit Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Sport mit klarem Blick auf die Stadt und die Region.

BEILAGEN UND SONDERSEITEN

An unterschiedlichen Wochentagen erscheinen zusätzlich Beilagen und Sonderseiten. Am Dienstag liegt „Technik und Motor“ bei, mittwochs „Natur und Wissenschaft“ und „Geisteswissenschaften“, am Donnerstag das „Reiseblatt“ und freitags „Immobilien“. Am Samstag gibt es den „Kunstmarkt“ und Karrierethemen in „Beruf und Chance“, dem Stellenmarkt der F.A.Z.



Kleiner Sprachführer

Umbruchplan: Eine grobe Skizze anfertigen, die zeigt, was wo auf der Seite stehen soll.

Buch: Meint nicht ein Buch im klassischen Sinne, sondern einen bestimmten Teil der Zeitung, wie zum Beispiel das Feuilleton oder die Politik.

Chef(in) vom Dienst: Wird auch CvD genannt. Er oder sie ist das Bindeglied zwischen Redaktion, Technik, Anzeigenabteilung, Vertrieb und Druckerei.

Durchschuss: Das Weiße zwischen zwei Zeilen.

Glosse: Die pointierte, gelegentlich auch polemische Argumentation eines Journalisten zu einem Thema.

Leitartikel: Eine Sonderform des Kommentars ist der Leitartikel. Er beschreibt, wie der Autor zu einem aktuellen Ereignis steht, und wird im Politik- oder Wirtschaftsbuch auf Seite 1 gedruckt.

Umlauf: Die Fortsetzung einer Seite-eins-Meldung auf der Seite 2.

Journalistische Höchstleistung in frischer Optik

Womit die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung ihre Leser gedanklich aus dem Alltag holt

Am Sonntag darf alles länger dauern: das Aufstehen, das Frühstück – und das Zeitunglesen. Wie gut, wenn dann auch die Zeitung nicht alltäglich daherkommt. Die Seite 1 verführt mit großzügigen Fotos oder einer unerwarteten Illustration zum Lesen und macht Lust auf aktuelle Informationen, scharfsinnige Analysen und kluge Unterhaltung mit neuen Sichtweisen. Seit Herbst 2001 begeistert die F.A.S. mit einem inspirierenden und niveauvollen Leseerlebnis. Und das derart erfolgreich, dass sie sich mit mehr als 1,12 Millionen* Lesern den Rang der besten Wochenzeitung Deutschlands erobert hat.

Die F.A.S. bringt Themen, die über die Woche hinausgehen – meinungsstark, originell und lebendig. Außerdem ist die F.A.S. das aktuellste Printmedium am Sonntag: Die letzten Nachrichten schaffen es am Samstagabend bis 22.00 Uhr ins Blatt. Für all das sorgt eine eigene Mannschaft. Diese besteht aus mehr als 40 Redakteuren und erhält Unterstützung von F.A.Z.-Korrespondenten in aller Welt. Die publizistische Verantwortung für die F.A.S. liegt wie bei der F.A.Z. bei den vier Herausgebern.

Im Juni 2015 wurde die F.A.S. optisch wie inhaltlich überarbeitet. Sie zeigt sich frischer und moderner, und das überarbeitete Logo betont die Eigenständigkeit der Sonntagszeitung. Einige Ressorts wurden ausgebaut oder neu sortiert. Zum meinungsstarken Angebot gehören:

POLITIK

Was hinter den Nachrichten des Tages steckt und was erst noch zum großen Thema wird.

LEBEN

Wie wir leben und wie wir leben möchten – die Seiten für die ganze Familie.

WIRTSCHAFT

Wer die kleinen und großen Deals macht, was mit Rente und Gesundheit geschieht und welche Reform die nächste ist.

SPORT +

GELD & MEHR

Wie es beim Fußball, beim Tennis und bei der Formel 1 steht. Und wohin die Aktien streben, wie es dem Depot am besten geht und warum Geiz keine Sünde ist.

FEUILLETON

Was Literaten umtreibt, wovon Filmemacher träumen, woran Musiker scheitern und was in den Medien passiert.

WOHNEN + TECHNIK & MOTOR

Was gibt es Neues in Küche und Bad? Wie wollen wir wohnen? Und wie werden wir uns morgen fortbewegen?

WISSENSCHAFT

Was Medizinern Hoffnung macht und wie prachtvoll die Welt ist, wenn man sie auf einer Doppelseite zeigen kann.

AUSSERDEM

Reise, Stellenmarkt und Beruf und Chance.



Frankfurter Allgemeine SONNTAGS ZEITUNG

HERAUSGEBEN VON WILHELM DITTEL, JÜRGEN KAISER, BERTHOLD KÖHLER, DILGER STEFFENS

INTELLIGENZBESTIMT
Papstgenossen gehen die Klagen gegen die Kirche an. Wie schärfen sie im weltlichen Himmelsreich?

DER GROSSE LIND-TEST
Wie haben sich unsere geliebten Meilen verändert, Loba?

TOPMANAGER
In den Konzernwahlen hat Peter Brabeck-Lama das Sagen. Wie wird es weitergehen?

ÜBERNACHRICHTEN
Sassas Schicksal hat endlich einen Namen. Die Täterinnen sind gefasst. Die Täterinnen sind gefasst. Die Täterinnen sind gefasst.

WOHNEN MIT DEN KINDERN?
Spielen, wachen, singen. Die Kräfte für eine prägende Familie sind abnehmend. Personal. Das hat einen Preis.

Die Deutschen helfen gern
Zehntausende Bürger unterstützen Flüchtlinge, alles ehrenamtlich – ein starkes Signal

Tricks mit Immobilien
Gefährliche Annoncen, Gebühr vorab – Geld futsch

Ökotreng: Plastik aus Krebsen
Schichtarbeiter im Rosenmontagszug

Teure Zahnspangen
Kieferorthopäden drängen Eltern zu hohen Zusatzleistungen

Die Schönste Zeitung der Welt
Und warum ist die F.A.S. die schönste Zeitung der Welt? Sie hat seit ihrem Erscheinen zahlreiche internationale Preise eingetauscht, darunter gleich fünfmal den Titel „World’s Best-Designed Newspaper“ der amerikanischen „Society of News Design“ (SND), und 2015 wurde sie zum vierten Mal bei den „Newspaper Awards“ in London „Internationale Zeitung des Jahres“.

* AWA 2015

Das Netz der klugen Köpfe

FAZ.NET für mehr Tiefenschärfe



FAZ.NET mobil
FAZ.NET und die Apps der F.A.Z. sowie der F.A.S. haben den „Good Design Award 2012“ gewonnen. Der 1950 in Chicago begründete Preis gilt als einer der renommiertesten Design-Preise der Welt.



Den Qualitätsjournalismus jederzeit und überall auf der Welt verfügbar machen: Dafür steht FAZ.NET.

FAZ.NET hält seine Leserinnen und Leser rund um die Uhr schnell, fundiert und verlässlich über die wichtigsten Ereignisse des Tages auf dem Laufenden – am PC, Notebook, auf mobilen Endgeräten und den Social-Media-Kanälen wie

beispielsweise Facebook und Twitter.

Neben aktuellen Nachrichten bietet FAZ.NET vor allem eine einzigartige Hintergrund- und unmittelbare Live-Berichterstattung. Kluge Kommentare und gründliche Analysen sorgen dafür, dass die Leser im Laufe des Tages immer bestens informiert sind. Die FAZ.NET-Redaktion arbeitet eng mit dem weltweiten Korrespondentennetz der F.A.Z. und F.A.S.

zusammen. FAZ.NET berichtet in vielfältigen, digitalen Formaten: exklusive Videobeiträge, interaktive Grafiken, thematische Sonderseiten oder Liveticker sowie Blogs zu besonderen Ereignissen und Themen.

Darüber hinaus tritt die Redaktion auf FAZ.NET und den Social-Media-Kanälen in unmittelbarem Kontakt mit ihren Lesern.

Diese Qualität der Berichterstattung ist mehrfach ausgezeichnet worden. Auch das elegante Design hat bereits viele Preise erhalten. Unter anderem den „Lead Award“ als „Webmagazin des Jahres“ und den „Good Design Award“.

Um den hohen Ansprüchen der Leser gerecht zu werden, baut die F.A.Z. ihre digitalen Angebote permanent aus und entwickelt sie kontinuierlich weiter.

Die Apps

Qualitätsjournalismus
in digitaler Form



Die Frankfurter Allgemeine Zeitung steht seit mehr als 60 Jahren für erstklassigen Journalismus. Diesem entsprechen auch die mobilen Produkte der F.A.Z. Vom E-Paper über die FAZ.NET App bis hin zu speziellen News-Apps wie F.A.Z. Der Tag: Die F.A.Z. bietet für jedes Nutzerbedürfnis ein passendes digitales Angebot – und entwickelt dieses ständig weiter.

Das F.A.Z. E-Paper ist eines der auflagenstärksten E-Paper aller Tageszeitungen in Deutschland. Seine Leser schätzen es, jederzeit und überall auf der Welt die F.A.Z. zu lesen – und das bereits am Vorabend ab 20 Uhr. Ob Smartphone, Tablet oder E-Reader – das gesamte Angebot der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung ist unterwegs abrufbar. Die Leser er-

wartet: ausgezeichnete Qualitätsjournalismus in digitaler Form.

Das E-Paper der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung lässt sich auf mobilen Endgeräten in der App F.A.Z./F.A.S. bequem lesen. Einfaches Blättern durch die Zeitungsseiten, direktes Ansteuern von Ressorts und Artikeln – die App passt sich jeder individuellen Lesegewohnheit an. Beim Recherchieren hilft der sogenannte Themen-Monitor: Wer die Ausgabe nicht allmorgendlich nach einem bestimmten Interessensgebiet durchstöbern möchte, hinterlegt einfach einen Suchbegriff. Der Themen-Monitor findet und speichert dann die dazu relevanten Texte. Mit dem Merkzettel können sich Leser einzelne Artikel oder auch ganze Seiten für die spätere Lektüre auf-

heben. Die App gibt es für die Betriebssysteme iOS, Android, Windows 8 sowie für den Tabletcomputer Kindle Fire. Herunterladen lässt sich die App gratis im Store der jeweiligen Plattform. In den ersten zwei Wochen können alle Ausgaben unentgeltlich gelesen werden. Für die Abonnenten des E-Papers von F.A.Z. und F.A.S. entstehen ohnehin keine zusätzlichen Kosten. Eine weitere Option für unterwegs: Besitzer des E-Readers Kindle erhalten F.A.Z. und F.A.S. im E-Book-Format. Sie können schon zum Sonnenauf-

gang in ihren Lieblingsressorts schmökern: Die aktuelle Ausgabe ist ab ein Uhr nachts erhältlich.

Das Angebot der Website FAZ.NET und das Mobilportal m.FAZ.NET und die Nachrichten-Apps bündeln die wichtigsten Inhalte. Ob großes oder kleines Display – beide Angebote eignen sich bestens für Mobiltelefone. Auch für die neue Apple Watch stellt FAZ.NET eine eigene App zur Verfügung. So lassen sich aktuelle Meldungen und Kommentare aus Politik, Wirtschaft, Feuilleton, Sport, Gesellschaft und den übrigen Ressorts mühelos mobil verfolgen.

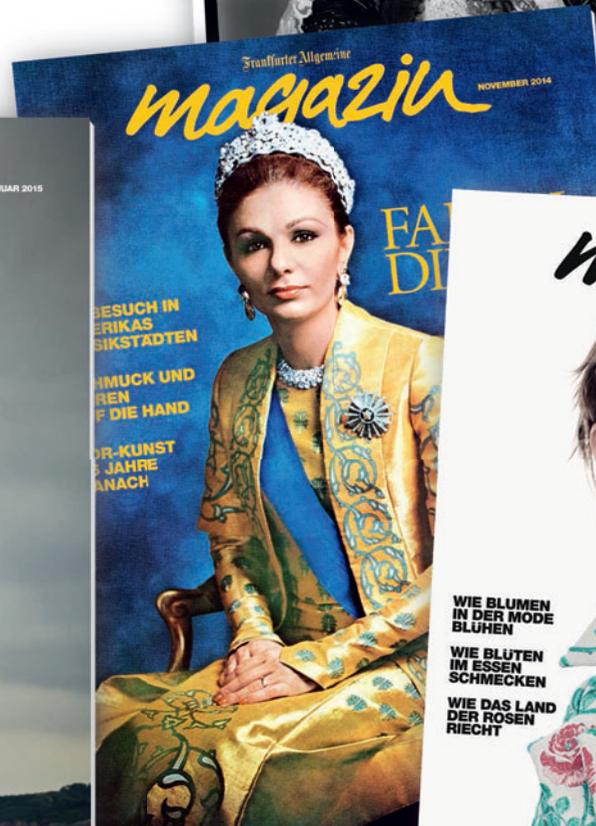
Wer sich ausschließlich für die Nachrichtenlage des aktuellen Tages interessiert und sich auf die Topnews konzentrieren will, der findet all das auf einen Blick in der App F.A.Z. Der Tag. Dort stellt die Redaktion die wichtigsten Meldungen täglich neu zusammen.

Das Magazin für die schönen Dinge des Lebens

Monatlich in der F.A.Z.

Wer am Wochenende gerne mal in Lebensart schwelgt, der wird im Frankfurter Allgemeine Magazin finden, was er sucht. Stilvoll und mit einem Augenzwinkern widmet sich die Redaktion auf rund 80 aufwendig gestalteten Hochglanzseiten den schönen Dingen des Lebens. Im Frankfurter Allgemeine Magazin werden die neuesten

Trends in Mode, Design, Schönheit, Reise und Kunstmarkt in Reportagen, Interviews und Fotostrecken präsentiert. Das Magazin erscheint zwölfmal pro Jahr und liegt am jeweils zweiten Samstag des Monats der F.A.Z. bei. Aber auch auf FAZ.NET sind die Artikel nach Erscheinen zu lesen, und der komplette Inhalt ist auch in der F.A.Z./F.A.S.-App erhältlich.



Vom Schreiben und Gestalten

Das ausgezeichnete Team der F.A.Z.

Täglich liefern mehr als 300 fachkundige, erfahrene und meinungsstarke F.A.Z.-Redakteurinnen und -Redakteure sowie rund 100 Redaktionsmitarbeiter erstklassigen Qualitätsjournalismus. Mit fast 90 Inlands- und Auslandskorrespondenten besitzt die F.A.Z. eines der größten Korrespondentennetze der Welt. Die Journalistinnen und Journalisten der F.A.Z. schreiben spannende Reportagen, präzise Analysen, ausführliche Hintergrundgeschichten und kluge Kommentare.

Die F.A.Z. bietet ihren Lesern nicht nur verlässliche Informationen aus erster Hand, sie ordnet diese auch ein und kommentiert sie: Das Blatt wirkt meinungsbildend und ist ein unverzichtbares Leitmedium. Viele Leser beginnen die Lektüre mit den Glossen und

Leitartikeln. Denn sie wissen: Hier sind fachkundige, erfahrene und meinungsstarke Journalisten am Werk, die ausgezeichneten Journalismus bieten. Das ist bei der F.A.Z. durchaus wörtlich zu verstehen. Seit ihrem Bestehen hat die Redaktion mehr als 1000 Preise für ausgezeichneten Journalismus gewonnen (siehe Seite 25).

Nicht zu vergessen ist die F.A.Z.-Bildredaktion. Bildredakteure versorgen die Zeitung und die Website mit Fotos, sie wählen aus dem täglich neuen Material das Beste für die aktuelle Produktion und fürs Archiv aus und koordinieren die Fototermine. Für die F.A.Z. sind renommierte festangestellte und viele freie Fotografen im Einsatz. Immer wieder für Aufsehen sorgen die Karikaturen und gezeichneten politischen Witze, die seit jeher zur Zeitung gehören.



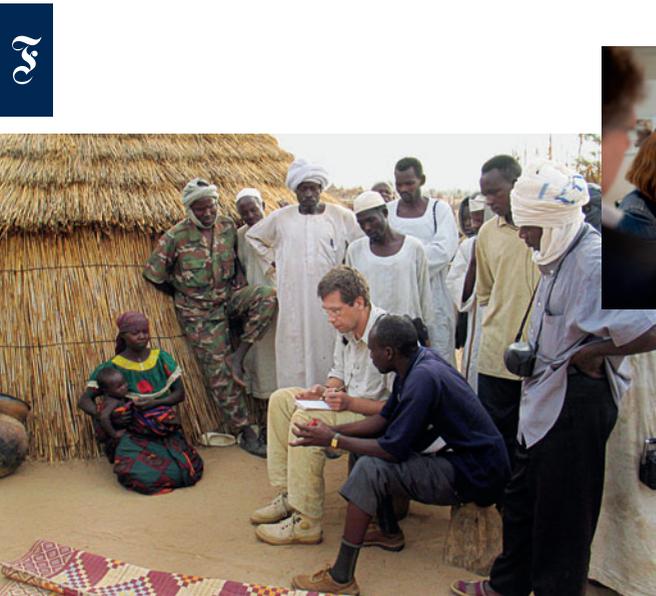
Korrespondenten:

Die F.A.Z. verfügt über eines der größten Korrespondentennetze der Welt. Täglich liefern eigene Berichtersteller aus der Hauptstadt, den Bundesländern und dem Ausland exklusive Nachrichten, Analysen und Reportagen, aus denen in der Zentrale in Frankfurt am Main eine einzigartige Zeitung gemacht wird.

Zum Team der F.A.Z. zählen außerdem Informationsgrafiker, die Diagramme, Pläne oder technische Zeichnungen liefern. Mal handelt es sich um eine tagesaktuelle Produktion, mal um eine aufwendige Arbeit, deren Recherche Wochen dauern kann. Ferner gibt es die Kartographie, da viele Ereignisse auf eigens angefertigten Landkarten räumlich eingeordnet werden müssen. 2013 erhielt die Informationsgrafik der F.A.Z. den „Malofiej Award“, der zu den wichtigsten internationalen Auszeichnungen der Informationsgrafik zählt.

Die harmonische Gestaltung der F.A.Z. ist kein Zufallsprodukt. Die Redaktionsgrafiker sowie Layouter wählen Illustrationen aus, legen Bildformate fest und entwerfen die Layouts der Seiten. Bei den Blattmachern schließlich kommen die drei wichtigsten Disziplinen des Zeitungsmachens zusammen: Schreiben, Redigieren und Gestalten.





Der Weg einer Nachricht

Aus aller Welt nach Frankfurt

Damit aus einem Ereignis eine Nachricht, aus der Nachricht eine Analyse und aus der Analyse ein Kommentar wird, arbeiten die Redakteure und die Korrespondenten der Frankfurter Allgemeinen Zeitung rund um die Uhr eng zusammen. Jeden Tag entstehen daraus Hintergrundinformationen, die in der Zeitung und im Internet so aufbereitet werden, dass sich die Leser darauf verlassen können. Den Anfang macht die Recherche. Ein F.A.Z.-Korrespondent erfährt von einem Ereignis und beginnt mit Nachforschungen. Hat er die ersten wichtigen Fakten zusammengetragen, informiert er die Nachrichtenredakteure und FAZ.NET in der Zentrale in Frankfurt. Eine erste kurze Meldung entsteht, die sofort online gestellt wird.

Morgens kommt die Nachricht in der „Kleinen Lage“ um 10.30 Uhr zur Sprache, zu der sich Ressortleiter und Redakteure treffen. Müssen zusätzliche Informationen beschafft werden, müssen Hintergründe vorbereitet werden, wie „groß“ ist das Thema tatsächlich? Wie könnte es sich in der Zeitung oder im Internet entwickeln? Das wird anschließend auch in den jeweiligen Nachrichtenredaktionen besprochen, die zwischen 11 und 12 Uhr zusammentragen, welcher Korrespondent zu welchem Thema etwas liefern kann. Taugt das Thema für die erste Seite? Ist es ein Thema für die Reportage auf der

Seite 3? Wie lange soll es auf der Homepage behandelt werden? Wie viele Zeilen soll der Artikel haben? Auch die Bildredaktion und die Infografiker beginnen mit der Recherche, die eigenen Fotografen sind vielleicht längst schon unterwegs. Auf den Weg gemacht hat sich auch das Bild auf der Seite 1 – in den Gedanken der zuständigen Redakteure.

Die Korrespondenten haben mittlerweile weitere Fakten recherchiert, neue Themen sind hinzugekommen, oder die alten haben sich anders entwickelt als gedacht. Darauf muss die Internetredaktion ständig reagieren. Die Meldung, die eben noch aktuell war, muss neu geschrieben oder verlängert werden. Der Korrespondent reicht die pure Nachricht mit seinem Hintergrundwissen an – meistens wird der Text dann doch etwas länger als geplant. Um 14.30 Uhr trifft sich die „Glossenkonzferenz“ der Zeitung, um festzulegen, welches Thema sich für den Leitartikel, die Leitglosse und die anderen Kommentare eignet. Ist das Thema so wichtig, dass es unbedingt auf der Seite 1 kommentiert werden muss? Gibt es Überschneidungen mit dem Leitartikel? Wer soll schreiben?

Schon um 16.30 Uhr müssen die ersten Kommentare fertig sein, Leitartikel und Leitglosse spätestens um 17 Uhr. Die Blattmacher, Layouter und der Nachrichtenchef der Printausgabe haben zu diesem

Zeitpunkt schon längst den Umbruch festgelegt: Was steht wo in welcher Länge, in wie vielen Spalten? Am Nachmittag steht dann endgültig fest, was Aufmacher wird. Ständig treffen nun die Texte der Korrespondenten ein. Jeder Nachrichtenredakteur weiß, welchen Text er zu redigieren hat, mit Überschriften, Bildunterschriften und Vorspannen versehen muss. Um 17.30 Uhr ist Redaktionsschluss, die Seiten sind korrigiert, der Nachrichtenchef hat die Schlagzeile geschrieben. Die freigegebenen Seiten werden digital an die Druckereien nach Mörfelden-Walldorf, Potsdam, München und Madrid übertragen.

In den Druckereien beginnen die riesigen Rotationsanlagen mit dem Druck der ersten Ausgabe, der D1. Anschließend macht sich die F.A.Z. auf den Weg zu ihren Lesern in aller Welt. Die Welt schläft nie, deshalb wird die F.A.Z. mehrmals am Abend aktualisiert und in mehreren Ausgaben gedruckt: Auf die D1 folgt die D2, dann die D3 (die „Berliner Ausgabe“), schließlich die R1 (Regionalausgabe) und R2 (Stadtausgabe Frankfurt).

Redaktionsschluss der letzten Print-Ausgabe ist 23 Uhr, kurz nachdem auch die Börsennachrichten aus New York ins Blatt gehoben wurden. Die Redaktion von FAZ.NET kennt hingegen keinen Redaktionsschluss. Sie schreibt, redigiert und aktualisiert rund um die Uhr.



Das etwas andere Layout

Einmalige Qualität.
Vielfach ausgezeichnet



JEDE SEITE MIT FORMAT
Eine F.A.Z.-Seite misst von links nach rechts 400 Millimeter und von oben nach unten 570 Millimeter. Diese klassische Größe bezeichnet man als Nordisches Format. Aufgeschlagen ist eine Doppelseite fast einen halben Quadratmeter groß und bietet Platz für rund 65 200 Buchstaben. Oder für ein Nilpferdbaby in Originalgröße.

Eine moderne Zeitung mit nur einem Bild auf der Titelseite, viel Text und in großem Nordischen Format – funktioniert das? Ja, denn die F.A.Z. ist bekannt für ihre eigenen Standpunkte, ihren einzigartigen Sprachstil und geschätzt für ihr klassisches Layout. Kurzum: für Qualitätsjournalismus, der nicht ohne Grund ein anderes, größeres Format erfordert.

So ist auch die Titelseite der F.A.Z. anders als die anderer Zeitungen. Mit seinem Anspruch, die Leser täglich aufs Neue zu überraschen, ist das Titelbild mittlerweile zu einem Markenzeichen der Zeitung geworden. Es erzählt eine eigene Geschichte, mit zuweilen ironisch zugespitzten Texten. Immer aber sollen das Foto, die Zeichnung oder das Gemälde und der Text dazu ein Tor zum Universum der jeweiligen Ausgabe bilden. Seit 2007 ist es eines der Charakteristika der Zeitung für Deutschland.

Jedes Jahr küren die Leserinnen und Leser die beliebtesten Titelbilder der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. An dieser Wahl, die bereits seit sieben Jahren stattfindet, beteiligen sich Tausende von begeisterten Lesern. Auch die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung macht mit außergewöhnlichen Bildstrecken, eleganter Typographie und einem herausragenden Layout Woche für Woche den Sonntag zu Deutschlands schönstem Zeitungstag.





Copyright: Picture alliance/AP Images

DIE AUSZEICHNUNGEN

Preise für Inhalt und Design

Qualitätsjournalismus setzt sich durch

Auszeichnungen im Zeitungswesen gibt es viele. Werden sie verliehen, gehören die F.A.Z. und die F.A.S. meist zu den Gewinnern. So sind es mittlerweile bereits über 1000 Ehrungen, die die F.A.Z. seit ihrer Gründung erhalten hat. Einige der Preise haben wir hier aufgelistet:



JOURNALISTENPREISE

Zahlreiche Preise haben unsere Autoren errungen, zum Beispiel den Theodor-Wolff-Preis, Henri-Nannen-Preis oder den Ernst-Schneider-Preis.

MALOFIEJ AWARD

Die Informationsgrafik der F.A.Z. und der F.A.S. erhielt seit 2003 für die herausragende visuelle Umsetzung von Informationen beim Internationalen Informationsgrafik-Wettbewerb Malofiej zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt 2013 eine Bronzemedaille. Der Preis wird von der spanischen Sektion der Society for News Design gemeinsam mit der Universität von Navarra verliehen.

WORLD'S BEST-DESIGNED NEWSPAPER

Die F.A.S. hat seit 2002 fünfmal den Hauptpreis „World's Best-Designed Newspaper“ der amerikanischen „Society for News Design“ gewonnen. (2011, 2009, 2007, 2006, 2002)

ART DIRECTORS CLUB (ADC)

Die F.A.Z.-Werbekampagne „Dahinter steckt immer ein kluger Kopf“ hat beim ADC 21 Mal Bronze, Silber und Gold in der Kategorie Printwerbung erhalten.

LEAD AWARD

Den goldenen Lead Award gab es 2012 für die F.A.S. als „Zeitung des Jahres“ und den silbernen für das „Seite-eins-Foto“ der F.A.Z. FAZ.NET erhielt Silber als „Webmagazin des Jahres“.

RED DOT DESIGN AWARD

Die F.A.Z.-iPhone-App erhielt 2011 den renommierten „Red Dot Design Award“.

GOOD DESIGN AWARD

2012 gewannen FAZ.NET und die Apps der F.A.Z. sowie der F.A.S. den „Good Design Award“.

HÖCHSTE ZEITUNGSQUALITÄT

Die F.A.S. zählt zu den 50 Zeitungen der Welt mit der besten Druckqualität und ist Mitglied im International Newspaper Color Quality Club. Die F.A.Z. wurde für die Druckqualität 2006, 2008, 2010, 2012 ausgezeichnet.

EUROPEAN NEWSPAPER AWARD

2008 und 2009 haben F.A.Z. und F.A.S. in mehreren der zahlreichen Kategorien einzelne Awards of Excellence gewonnen.

INTERNATIONAL NEWSPAPER OF THE YEAR

Die F.A.S. wurde 2009, 2011, 2012 und 2015 zur „Internationalen Zeitung des Jahres“ bei den International Newspaper Awards gewählt.

JOURNALIST BZW. REDAKTION DES JAHRES

Mehrere Redakteure der F.A.Z. und der F.A.S. waren in den vergangenen Jahren „Journalist des Jahres“, gewählt von einer Jury der Fachzeitschrift „Medium Magazin“. Die F.A.S. wurde von derselben Jury 2011 zur „Redaktion des Jahres“ gewählt.

BESTE WIRTSCHAFTSREDAKTION DEUTSCHLANDS

Seit 2003 wurde die F.A.Z.-Wirtschaftsredaktion neunmal als beste Wirtschaftsredaktion des Jahres ausgezeichnet.

Das allabendliche Rollenspiel

Vom täglichen Druck der F.A.Z.



Jeden Abend wird an mehreren Orten gleichzeitig die F.A.Z. gedruckt. Auf die Minute pünktlich setzen sich riesige Rotationsmaschinen in Bewegung: südlich von Frankfurt, in Mörfelden-Walldorf, in Potsdam vor den Toren Berlins, in München und in Madrid – damit die F.A.Z. sogar in den beliebten spanischen Urlaubsorten morgens auf ihre Leser wartet. Im Druckzentrum in Mörfelden-Walldorf steht eine Zeitungsrotationsanlage aus neun aneinandergereihten Maschinen, 16 Meter hoch und 157 Meter lang. Diese Maschinen produzieren die F.A.Z. im Nordischen Format, auf Zeitungsseiten, die jeweils 400 Millimeter mal 570 Millimeter groß sind. Die Druckmaschinen können pro Stunde bis zu 17 Millionen Zeitungsseiten herstellen. Die Laufgeschwindigkeit des Papiers liegt immerhin bei 12,6 Metern in der Sekunde, was einem Tempo von 45,6 Kilometern in der Stunde entspricht. Bei einer solchen Geschwindigkeit druckt die Maschine etwa 80 000 Exemplare der F.A.Z. in der Stunde.

Die F.A.Z. erscheint in mehreren Ausgaben. Sie

werden nach einem exakten Zeitplan bis in die Nacht hinein gedruckt; nach einem ersten Andruck aktualisieren die Redakteure des Spätdienstes sie immer wieder. Welche Form der Leser in den Händen hält, kann er auf der Seite eins nachlesen. Links oben neben dem Datum ist die jeweilige Ausgabe gekennzeichnet. Bei der Deutschland-Ausgabe (D-Ausgabe) trägt die erste Form den Vermerk D1, die zweite Form D2, die dritte D3. Die F.A.Z. für das Rhein-Main-Gebiet, der zusätzlich die Rhein-Main-Zeitung beiliegt, gibt es in den Versionen R0 und R1. Diese R1-Ausgabe druckt Mörfelden-Walldorf ganz zum Schluss, eine halbe Stunde vor Mitternacht.

Neben der F.A.Z. und der F.A.S. produziert Mörfelden-Walldorf auch die beiden Abonnementzeitungen der Frankfurter Societät GmbH, die Frankfurter Rundschau und die Frankfurter Neue Presse. Aber auch die Hauptaufgabe der Wochenzeitung „Die Zeit“ sowie Teilaufgaben von „Welt kompakt“, „WamS“, „WamS kompakt“ und der „Bild“-Zeitung werden vor den Toren Frankfurts hergestellt.

Hektik – perfekt geplant

So erreicht die F.A.Z. täglich ihr Ziel



Wenn die F.A.Z. druckfrisch auf dem Frühstückstisch liegt, hat sie wieder einmal den Wettlauf gegen die Zeit gewonnen. Wenige Stunden zuvor hat sie eines der Druckzentren verlassen. Im Eiltempo wurde sie dann gefahren oder geflogen, getragen und in den Briefkasten gesteckt.

Mit Pkw, Lkw und per Flugzeug gelangen täglich fast 300 000 Exemplare der F.A.Z. beziehungsweise sonntags mehr als 300 000 der F.A.S. in alle Teile Deutschlands. Mehr als 200 000 Abonnenten, unzählige Verkaufsstellen – es ist eine logistische Leistung, allmorgendlich die Zeitung pünktlich zuzustellen. Nicht nur in Deutschland warten über eine

Million F.A.Z.-Leser auf ihre Lektüre, bis zu 40 000 Exemplare gehen täglich ins Ausland. In rund 25 Ländern gibt es die F.A.Z. direkt am Kiosk, in Europa meistens am Erscheinungstag. Den praktischen Zustellungsservice können natürlich auch Auslandsabonnenten nutzen, ganz gleich, ob sie in Madrid oder in Fernost leben. Und das gilt auch für den Urlaub. Es gilt lediglich diese eine Faustregel: Wer die gedruckte F.A.Z. abonnieren möchte, braucht eine feste Adresse. Wo auf der Welt, das spielt keine Rolle. Wer ortsunabhängig seine F.A.Z. lesen will, bevorzugt das E-Paper: Die aktuelle Ausgabe der F.A.Z. und der F.A.S. können Leser jederzeit und überall herunterladen – und das schon am Vorabend ab 20 Uhr.



FAZSCHULE.NET

Das Schul- und Lehrerportal der F.A.Z.

Jugend fördern aus Tradition

Die Jugend für die Zeitung zu begeistern – das ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Medienpädagogische Projekte wie „Jugend schreibt“, „Jugend recherchiert“ und „Jugend und Wirtschaft“ sind seit vielen Jahren fester Bestandteil des bildungspolitischen Engagements der F.A.Z. Dank der engen Zusammenarbeit mit Förderern aus Politik, Wirtschaft und dem Bildungssektor gibt es diese Initiative schon seit mehr als 30 Jahren. Die F.A.Z. sieht es als ihre Aufgabe an, gerade in Zeiten der Informationsflut junge Generationen an die Tageszeitung heranzu-

führen – und damit die Medien- und Themenkompetenz zu stärken. Mit FAZSCHULE.NET bündelt die Frankfurter Allgemeine Zeitung seit 2010 ihre vielseitigen Angebote auf einem Online-Portal für interessierte Schulen und Lehrkräfte. FAZSCHULE.NET bietet nicht nur Zeitungsprojekte, sondern auch qualitative und lehrplankonforme Unterrichtsmaterialien zu gesellschaftlich relevanten Themen – so können Lehrkräfte ihren Unterricht individuell gestalten. Die Registrierung auf FAZSCHULE.NET ist ausschließlich für Lehrkräfte und kostenfrei.



Dahinter steckt immer ein kluger Kopf

Das Markenzeichen der F.A.Z. und seine Entwicklung

Nie hat jemand der Person ins Gesicht gesehen. Doch immer wird sie erkannt. Seit fast 60 Jahren. Wenn sie die Zeitung so aufklappt, dass nur noch Hände und übereinandergeschlagene Beine zu sehen sind ... richtig. Dann heißt es sofort: Dahinter steckt immer ein kluger Kopf. Ein Werbespruch, der zur F.A.Z. gehört wie die Frakturschrift zu ihrem Zeitungskopf. Viele haben bislang ihren Kopf für den klugen Kopf hingehalten: berühmte Politiker, Künstler, Schauspieler, Sportler, Unternehmer, sogar ein Kardinal.

Ihre Gesichter bleiben jedoch immer hinter der Zeitung verborgen. Man weiß ja in jedem Fall: Dahinter steckt immer ein kluger Kopf.

Die eigentliche Idee stammt aus den frühen Fünfzigern des vergangenen Jahrhunderts. Damals hatte die F.A.Z. rund 9 000 Abonnenten. Erste Werbeideen keimten, inspiriert durch das Foto eines sitzenden Mannes, völlig versunken in die Lektüre seiner Zeitung. Dieses Motiv wurde gezeichnet und bekam den Text: „Wes Geistes Kind er ist, das zeigt die Zeitung, die er liest!“ Ein Genitiv, der vielen Lesern missfiel. Er sei falsch, schrieben die einen. „Diese Metrik!“, mahnten die anderen. Einer der beiden Geschäftsführer formulierte den Leitspruch neu: „Dahinter steckt immer ein kluger Kopf.“ Das gefiel. Und blieb – vorerst jedoch vor der Öffentlichkeit verborgen.



Jürgen Klopp beim Shooting der Kampagne.



Erst 1957 wurde der kluge Kopf zum Verlags-signet, später auch in der weiblichen Variante mit eleganten Damenbeinen. In den neunziger Jahren kamen Zweifel auf: Eine Werbebotschaft aus den Fünfzigern, enthält die noch eine Botschaft für die Zukunft? Muss nicht etwas Neues her? Kluge Köpfe grübelten, diskutierten und kamen zu dem Ergebnis: Der kluge Kopf steht für Kontinuität und Glaubwürdigkeit. Er ist unverwechselbar, genauso wie die F.A.Z. Allerdings bekam der kluge Kopf erst 1995 Leben eingehaucht. Seit über 20 Jahren symbolisieren ihn viele Prominente.

Die klugen Köpfe der mittlerweile über 90 Protagonisten steckten natürlich immer persönlich hinter der weit aufgeschlagenen Frankfurter Allgemeinen Zeitung. In Szenen, die für sie sinnbildlich sind und

den Betrachter überraschen, amüsieren und zum Nachdenken anregen. Unlängst ließ sich Daniel Libeskind als kluger Kopf in atemberaubender Höhe auf dem One World Trade Center in New York ablichten. Oder Bundesbankpräsident Jens Weidmann lässt sich im Kontrollraum eines Spielcasinos ablichten – verborgen hinter einer Ausgabe der F.A.Z. Auch Borussia Meisters Trainer Jürgen Klopp ist so gebannt von der F.A.Z., dass er sich zwischen seinen Fans auf der Südtribüne hinter der Zeitung fotografieren lässt, anstatt dem Spiel zu folgen.

Friedrich Nowotny war 1995 der erste kluge Kopf der Kampagne. Seither erhielt die Kampagne mehrfach Preise und zählt zu den meistausgezeichneten Werbekampagnen in Deutschland.

Der Schlüssel zum Erfolg

Der F.A.Z.-Stellenmarkt

Ein wichtiger Bestandteil der Frankfurter Allgemeinen Zeitung ist der Stellenmarkt, der am Wochenende in der F.A.Z. und in der F.A.S. erscheint. Als führender Print-Stellenmarkt überregionaler Tageszeitungen für Fach- und Führungskräfte bringt der F.A.Z.-Stellenmarkt die klügsten Köpfe Deutschlands erfolgreich mit Unternehmen zusammen, die auf der Suche nach Experten für ihre Vakanzen sind. Er ist somit ein attraktiver Marktplatz für die Talente von heute und morgen.

Mit dem Ressort „Beruf und Chance“ bietet der F.A.Z.-Stellenmarkt den Lesern jedes Wochenende (und rund um die Uhr auch online) alle wichtigen Informationen zu den Themen Karriere, Jobauswahl, Stellensuche und vielem mehr. Die Artikel werden von der mehrfach ausgezeichneten F.A.Z.-Wirtschaftsredaktion verfasst. Zusätzlich erscheinen regelmäßig branchenspezifische oder regionalbezogene Sonderthemen und Schwerpunktausgaben, die eine bestimmte Zielgruppe – beispielsweise Ingenieure oder Profis aus der Gesundheitsbranche – ansprechen.

Die Leser des F.A.Z.-Stellenmarktes sind überdurchschnittlich gebildet und hochqualifiziert. Unter ihnen gibt es viele Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Kultur. Die Tatsache, dass 123 000 der F.A.Z.- beziehungsweise F.A.S.-Leser in den kommenden zwölf Monaten den Arbeitsplatz wechseln wollen, macht den F.A.Z.-Stellenmarkt für Unternehmen besonders interessant.*

Der F.A.Z.-Stellenmarkt ist selbstverständlich auch digital bestens aufgestellt. Ob online auf FAZjob.NET, mobil in der FAZjob.NET-App und in der F.A.Z./F.A.S.-App für Tablets und Smartphones – mit dem breitgefächerten Produktportfolio sind hoch-



qualifizierte Spitzenkräfte immer und überall über die neuesten Jobs informiert. Tagesaktuelle Artikel zu Beruf, Karriere, Ausbildung und Bewerbung runden das digitale Angebot perfekt ab. So erreichen Unternehmen, die auf der Suche nach klugen Köpfen sind, im F.A.Z.-Stellenmarkt mit der idealen Kombination aus Print, Online und Mobile über 1,9 Millionen Leser* und zusätzlich 391 000 Unique User** auf FAZjob.NET. Das sind alles Gründe, warum der Stellenmarkt der F.A.Z. seit Jahren einer der attraktivsten Marktplätze für Fach- und Führungskräfte in Deutschland ist.

*AWA 2015, **AGOF internet facts 2015-05 (inklusive „FAZ.NET Beruf & Chance“)

Verführerische Lektüre

Maßgeschneidert und anspruchsvoll

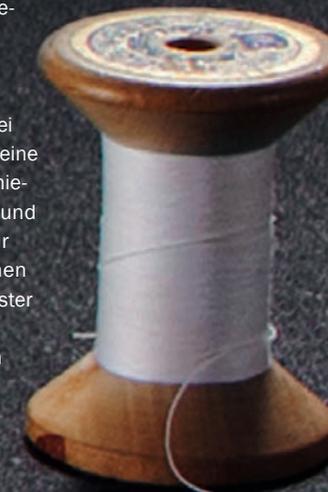
Weit über 1 000 Auszeichnungen haben die F.A.Z.-Redaktion, ihre Autoren und der Verlag bis heute erhalten. Höchste Qualität, die sich auch in der Glaubwürdigkeit widerspiegelt: Mit 71 Prozent schenken die Deutschen keiner anderen überregionalen Medienmarke mehr Vertrauen als der F.A.Z.* Die Wirtschaftsredaktionen der F.A.Z. und der F.A.S. wurden bereits mehrfach zur besten Wirtschaftsredaktion Deutschlands gewählt.**

Dieses einzigartige Profil der F.A.Z. wissen die Leser zu schätzen: Über 1 Million Leser*** informieren sich täglich in der Printausgabe der F.A.Z. über die aktuellsten Ereignisse in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Sport. Die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung wird durchschnittlich über 80 Minuten lang gelesen.

Die F.A.Z.-Leser gehören zur Elite in Wirtschaft, Politik und Kultur, welche die Geschicke der Gesellschaft aus unterschiedlichen weltanschaulichen und politischen Positionen heraus gestaltet. Mehr als 62 Prozent der F.A.Z.-Leser haben mindestens die Hochschulreife.*** Die F.A.Z. ist mit täglich insgesamt 1,06*** Millionen Lesern in vielen relevanten Entscheider-Zielgruppen die reichweitenstärkste Tageszeitung, wie zum Beispiel bei Vorständen und Geschäftsführern sowie in der Politik. Fast jeder fünfte Topverdiener mit einem Brutto-Jahreseinkommen von 250 000 Euro oder mehr nutzt die F.A.Z.**** Neben den Printausgaben sind auch die digitalen Produkte des Hauses ausgesprochen erfolgreich: So wurde die iPad App bereits über 230 000 Mal heruntergeladen, während FAZ.NET mittlerweile 161 Millionen Seitenaufrufe verzeichnet – monatlich.

Die exzellente journalistische Qualität, die hohe Reichweite sowie die wirtschaftlich gutsituierte Leserschaft der F.A.Z. bieten Unternehmen ein äußerst attraktives Werbeumfeld. So verwundert es nicht, dass führende Unternehmen sämtlicher Branchen ihre Marken und Produkte in den Medien der F.A.Z. bewerben. Kompetent unterstützt werden sie dabei von der F.A.Z. Media Solutions. Diese Abteilung innerhalb des Verlages berät die unterschiedlichsten Kunden bei der Umsetzung ihrer werblichen Maßnahmen. Dabei steht den Unternehmen eine sehr große Anzahl verschiedenster Werbeformate und Sonderwerbformen zur Auswahl: von klassischen Anzeigen unterschiedlichster Größe und Platzierung bis hin zu mehrseitigen Panoramaazeigen.

Um den Kunden die bestmögliche Werbewirkung zu bieten, gehen die Kollegen von F.A.Z. Media Solutions auf jeden Kunden individuell ein und erarbeiten passgenaue, crossmediale Konzepte. Für maßgeschneiderte Kommunikationslösungen, die nur in den Medien der F.A.Z. geschaltet werden, erarbeitet die F.A.Z. Media Solutions „Manufaktur“ kundenindividuelle Werbekampagnen in enger Abstimmung mit den Unternehmen.



*Studie des GPRA zusammen mit TNS Emnid 2012, **Imageprofile Wirtschaftsjournalist 2014,

*** AWA 2015, ****LAE 2015



Wer seine Publikation, Website oder sein Intranet mit Artikeln aus der F.A.Z. aufwerten möchte, kann die entsprechenden Rechte unter www.faz-rechte.de erwerben.

DAS F.A.Z.-ARCHIV

Ein umfassendes Gedächtnis

Das F.A.Z.-Archiv –
eines der besten Archive der Welt

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung verfügt über ein einzigartiges Gedächtnis: das F.A.Z.-Archiv. Es vergisst nie etwas. Wer hat wann was gesagt? Ist diese Nachricht wirklich neu? Wahr? Welche Hintergründe müssen erwähnt werden?

Alles, was die F.A.Z. je geschrieben hat, wird in diesem Informationszentrum von Pressedokumenten archiviert, ausgewählt, verschlagwortet und gespeichert – ergänzt durch Fakten, Kommentare und Berichte. Mit mehr als 50 Millionen Artikeln, die bis ins Jahr 1949 zurückreichen, und über 50 000 Dossiers zu allen erdenklichen Themen ist

das F.A.Z.-Archiv eines der großen Pressearchive der Welt. Täglich werden Tages- und Wochenzeitungen aus dem In- und Ausland ausgewertet, dazu Zeitschriften, Nachrichten- und Pressedienste.

Wie das Archiv mit dieser Fülle an Material umgeht? Für jede Recherche stellen erfahrene Dokumentare und Datenbankspezialisten eine individuelle Materialauswahl zusammen. Einer der Gründe, warum der Leser in der F.A.Z. Zusammenhänge erfährt, die er woanders nicht findet. Eigene Datenbanken, internationale Informationsdienste und das Internet bieten eine Informationsfülle, welche die Spezialisten des Archivs rasch und gezielt in die entsprechenden Kanäle leiten. In erster Linie versorgt das F.A.Z.-Archiv mit diesen Daten die F.A.Z.-Redaktionen.

Das moderne Archiv vermarktet die Inhalte der F.A.Z. auch an Geschäfts- und Privatkunden und trägt so zum wirtschaftlichen Erfolg der Zeitung bei. Wer Texte, Fotos und Grafiken aus den F.A.Z.-Publikationen einsetzen möchte, findet im F.A.Z.-Archiv stets

kompetente Unterstützung. Als zentrale Lizenzabteilung der F.A.Z.-Verlagsgruppe bietet es Nutzungsrechte an F.A.Z.-Inhalten für jeden Bedarf an, von der Einzellizenzierung bis zur Großkundenlösung. F.A.Z.-Research, der Recherchedienst des F.A.Z.-Archivs, ist kompetenter Ansprechpartner für jede Art von Informationsbeschaffung, von der einfachen Presse-recherche bis hin zur Zusammenstellung von Fakten und zum Erstellen von Manuskripten. Universitäten, Bibliotheken und Firmen dient das F.A.Z.-Archiv mit dem „F.A.Z.-Bibliotheksportal“ und „F.A.Z.-Corporate“ als präzise Chronik des Zeitgeschehens und unverzichtbares Nachschlagewerk. Es umfasst alle Artikel seit 1949, dem Gründungsjahr der Zeitung. Das F.A.Z.-Archiv erstellt zudem Hörbücher und eBooks zu aktuellen Themen, Reise, Wissenschaft und Personen.

Selbstverständlich können Leser alle Angebote finden und auch selbst in über zwei Millionen Artikeln der F.A.Z. und der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung recherchieren unter www.faz-archiv.de.



Ausgabe 2015

Bearbeitet von Meike Hedwig (Redaktion) und Dagmar Schnurpfeil (Fotos),
Caroline Mohler („Alles über die Zeitung“).

Gestaltung: Nicolai Tilov

Fotos: Sven Ehlers, Wolfgang Eilmes, Helmut Fricke, Niklas Grapatin,
Jens Gyarmaty, Patricia Kühfuss, Daniel Pilar, Hans Starck, F.A.Z.

Bildbearbeitung: metagate Berlin GmbH, F.A.Z. Creative Solutions

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Hellerhofstraße 2–4
60327 Frankfurt am Main
www.faz.net